

# Marathon der drei Länder am Bodensee: Mathias und Zoltan wie beflügelt!

**Mathias Nüesch und Zoltan Török laufen persönlichen Marathon-Bestzeiten und klassieren sich in der Overallwertung auf Platz 7 und 12. Auch Reto Moschen ist noch nie so schnell die 42,2 Kilometer gelaufen. Im Halbmarathon sorgen Markus Halter und Helmut Büchel für die Mila-Bestzeiten. Nejdet Yergök und Heinz Brunner vervollständigen mit ihren ausgezeichneten Leistungen über 21,1 km die sehr gute Mila-Bilanz.**

Sonntag, 6. Oktober 2013 - von Felix Benz

Die Wolken hingen ziemlich tief und kurz vor dem Start um 11.00 Uhr gab es noch ein leichter Nieselregen. Aber praktisch mit dem Startschuss stoppte der Niederschlag und die Läufer­schar machte sich bei idealen 15 Grad auf den Weg. Das Starterfeld bestand aus rund 6'500 Läuferinnen und Läufern. Es teilt sich wie folgt auf: 1'600 Viertelmarathon, 3'500 Halbmarathon und 1'500 Marathon. Das Ziel für alle war das Casino-Stadion in Bregenz, die Laufstrecke dorthin war natürlich unterschiedlich. Den vier Kilometer langen Abschnitt in St. Margrethen blieb den Marathonis vorenthalten. Der Marathon-Tagessieg geht an den Kenianer Richard Kiprono Bett. Er gewinnt in 2:12 Std. und einem Vorsprung von 6 Minuten vor drei weiteren Kenianern. Die schnellste Frau heisst Esther Wanjiru Macharia und sie kommt ebenfalls aus Kenia. Sie legte die 42,2 Km in 2:30 Std. zurück, was neuer Streckenrekord bedeutet. Zweite wird die Zürcherin Astrid Müller in ausgezeichneten 2:53.

## **Mathias: Mit 2:43 auf Rang 7 und damit schnellster Schweizer**

Es ist müssig zu fragen, ob die Pace von Mathias Nüesch auf der ersten Streckenhälfte optimal war oder nicht. 1:18 war seine Halbmarathon-Durchgangszeit! Auf den letzten Kilometern spürte Mathias wie praktisch jeder andere die bisherigen Anstrengungen. Es gelang ihm aber, die Gefahr von muskulären Verkrampfungen zu "umlaufen" und finishte so in ausgezeichneten 2:43 Std. als 7. Läufer im Casino-Stadion. Er ist damit sechs Minuten schneller als vor einem Jahr. In der seiner Alterklasse M30 gewinnt er vor Zoltan.

## **Auch Zoltan verbessert seine PB auf 2:47**

Die Strecke beim Dreiländermarathon liegt Zoltan Török, er kennt sie inzwischen so gut wie seine Hosentasche. Die Wetterlage führte dazu, dass sich Zoltan kurzfristig für einen Start entschied, was er im Nachhinein nicht bereute. Er lief die 42,2 Kilometer in einer Regelmässigkeit wie kaum ein anderer und finishte in 2:47 an zwölfter Stelle overall. Auch er drückte seine PB um zwei Minuten. In der Rangliste hat Zoltan gegenüber dem nächstplatzierten einen Vorsprung von nur einer Sekunde. Diese knappe Differenz ist aber im Zieleinlauf nicht ersichtlich. Sie ist damit zu erklären, dass Nettozeiten für die Rangierung massgebend sind.

## **Dritte PB durch Reto**

Wie viele ist auch Reto Moschen "Stammläufer" am Dreiländermarathon und auch er konnte von den guten äusseren Bedingungen profitieren. Wie seine beiden Mila-Kollegen hat auch er eine neue PB erzielt. 3:20 Std. steht ab heute in seinem Leistungsausweis. Was wäre, wenn..... er am Schluss nicht noch von Krämpfen geplagt worden wäre?

## **Markus mit 1:22 schnellster Mila im Halbmarathon**

Markus Halter entschied sich, auf den ersten 15 Kilometern das Marathontempo von Zoltan mitzugehen. Dieser Entscheid war goldrichtig und führte zu einer Schlusszeit von 1:22 Std. Ein sehr erfreuliche Leistung, die seinen Erwartungen und Möglichkeiten gänzlich entspricht. Auch Helmut Büchel hatte einen Pacemaker, nämlich den Zugläufer der Rennleitung für 1:30 Std. Helmut konnte nicht nur dem "Fahnen­träger" folgen, sondern diesen gegen Schluss noch leicht distanzieren. So lief er mit der Zeit von 1:28 Std. als zweitschnellster Mila des Halbmarathons ins Ziel. Auch Nejdet Yergök blieb elf Sekunden unter der Eineinhalbstundenmarke. Mit 1:49 Std. steht auch Heinz Brunner als vierter Mila zu Buche.

### **Vielfältige Verpflegungsmöglichkeiten**

Die Verpflegungsstände beim Dreiländermarathon bzw. beim Marathon der drei Länder am Bodensee, wie sich die Veranstaltung heute nennt, sind grundsätzlich in genügender Anzahl vorhanden und reichhaltig mit Getränken bestückt. Trotzdem liess sich Päuli Büchel, der frühere Mila-Spitzenmarathonläufer und heutige Mila-Spitzenfan nicht nehmen und offerierte am "Bruggerhorn-Stich" ein Spezialgetränk. Weiss der Geier, wer sich mit diesem Dopingmittel bediente. Die drei Mila-Spitzenläufer aber verzichteten mit Sicherheit!

Fotos vom Bruggerhorn von Sepp Hutter

Gepäckverlad in Lindau kurz vor dem Start



6&#39;500 Läuferinnen und Läufer sind Starbereit



Stimmungs- und Aufwärmkonzert durch die Monroes



Markus und Helmut an der Startlinie



Die Medien sind omnipresent am Dreiländermarathon



Das Kenianische Spitzentrio setzt sich sofort nach dem Start vom übrigen Feld ab



Mathias in einer Gruppe Halbmarathonis



Markus sucht den Anschluss zu Zoltan und findet ihn



Beste Bedingungen zwischen Lindau und Bregenz



Mathias fliegt über den Asphalt



Markus im Schuss



Helmut in der Gruppe mit dem HM 1:30-er Pacemaker



Helmut grüsst



Auch Nejdät, neuerdings mit Bart, lässt grüssen



Die beiden Spitzenläufer am &#34;Bruggerhorn-Stich&#34;



Zoltan: keine Probleme



Reto: alles ok



Heinz im Ziel



Mathias auf den letzten Kilometern



Zoltan im Schlussspurt vor dem Stadion



Viele Zuschauer auf der Tribüne freuen sich über die Leistungen der Läuferinnen und Läufer



Freude herrscht im Ziel



Auch Heinz hat seine Finishermedaille bekommen



Das erfolgreiche Mila-Halbmarathon-Quartett: Heinz, Helmut, Nejdet und Markus



Ein Erdinger alkoholfrei als Belohnung für Mathias, er hat sich verdient!



Zoltan direkt nach dem Zieleinlauf



Die Marathon-Hereos: Mathias läuft 2:43 Std. und Zoltan war nach 2:47 im Ziel.



Reto ist im Ziel



Auch Reto gelingt mit 3:20 Std. eine neue Marathonbestzeit.



Beste Verpflegung im Zielraum für die Finisher



Viele frische Früchte, super!



Aber auch unterwegs, hier im Bruggerhorn, stimmte die Verpflegung



Zuschauer und Fanggruppe im Bruggerhorn



Päuli Büchel sorgt immer für besondere Stimmung an der Strecke ...





Wer sich wohl damit gestärkt hat?



Sonderbare Gestalten auf der Strecke



Der nimmt das Geschenk von PÄULI sicher gerne an, obwohl es nicht die beworbene Marke ist

